

Gleich zwei Majestäten in der Familie

HÜNSBORN

Dieter Niklas neuer Kaiser / Sohn Daniel und Maja Reuber regieren Schützennachwuchs

Julian Voß machte sich mit der Königswürde selbst das größte Geburtstagsgeschenk.

baka ■ Gleich dreimal musste der Kugelfang der Schützenbruderschaft St. Kunibertus Hünsborn am vergangenen Freitag neu bestückt werden. Nicht nur das Prinzenpaar Marius Fischer und Caro Pfeiffer sowie Königspaar Oliver und Corinna Schmidt wurden abgelöst, sondern auch das Kaiserpaar Simon und Elke Fischer dankte nach fünfjähriger Regentschaft mit ordentlich Wehmut ab.

Bei besten Bedingungen legten die Jungschützen vor: Niklas Löcherbach, Benedikt Schönauer, Daniel Niklas, Michel Hausmann und Luca Schrage schenkten sich nichts, und erst nach 126 Schuss ergab sich der widerspenstige Aar, und Daniel Niklas konnte sich als neuer Prinz feiern lassen. Der 23-jährige Zimmermann bei der Firma Weber-Haus hat neben der Schützenbruderschaft besonders den Fußball als Hobby als Aktiver bei Hünsborn und als Fan von Borussia Mönchengladbach. Zu seiner Prinzessin wählte er die 17-jährige Maja Reuber, die das St.-Franziskus-Gymnasium in Olpe besucht. „Er hat mich eigentlich nur mal so im Spaß gefragt, ob ich ihn an den Königstisch begleiten würde. Dass er dann direkt den Vogel schießt, hat mich echt überrascht, aber wenn schon, denn schon“, lachte die frischgebackene Prinzessin und feierte ausgelassen mit.

Auch für das Königsamt hatten sich gleich fünf ernsthafte Bewerber eingefunden. Bernd Hebel, Julian Voß, Christoph Hausmann, Dennis Niklas und Julian Preuß setzten dem Vogel ordentlich zu, aber erst nach 135 Schuss konnte Julian Voß die Arme in die Höhe reißen. Der 29-jährige machte sich damit wohl selbst sein größtes Geburtstagsgeschenk und wurde besonders von seiner Königin Jessica Breiser, die als Erzieherin in Lüdenscheid arbeitet, herzlich gratuliert. Der Controller bei der Firma Kostal ist nicht nur Kassierer in der Schützenbruderschaft, sondern hat auch das Skifahren und Darten als weitere Hobbies. Für das neue Königspar wird dieses Jahr wohl



Regieren die St.-Kunibertus-Schützen Hünsborn (v. l.): Prinzenpaar Daniel Niklas und Maja Reuber, Königspaar Julian Voß und Jessica Breiser sowie Kaiserpaar Dieter und Alexandra Niklas.

Foto: baka

ganz besonders in Erinnerung bleiben, denn neben der Freude über die Königswürde, wird in zwei Wochen standesamtlich und in drei Wochen kirchlich geheiratet.

Dann wurde es zum dritten Mal spannend, wer wird für die nächsten fünf Jahre als Kaiserpaar die Schützenbruderschaft St. Kunibertus vertreten? Dass sie zielen und treffen können, haben sie alle schon einmal als ehemalige Majestäten bewiesen, um so spannender am Freitagabend der Wettkampf der ehemaligen Könige um die Kaiserwürde. Olaf Arns, Manuel Kniep, Holger Jahn, Dieter Niklas und Frank Fischer bewiesen wieder einmal ein sicheres Händchen, und nach genau 100 Schuss konnten sich Dieter Niklas und seine Ehefrau Alexandra feiern lassen. Die größte Motivation war sicherlich, dass sein Sohn Daniel zuvor die Prinzenwürde ge-

schaft hatte, dabei ist Dieter Niklas ein begeisterter Schützenbruder durch und durch. Gleich zweimal wurde er im Jahr 2001 und 2015 Schützenkönig, Sohn Dennis, der mit um den König geschossen hatte, war auch bereits einmal Prinz in Hünsborn. Mit dem Kaisertitel hat sich Niklas wohl einen echten Schützentraum erfüllt.

Der 53-jährige Zerspanungsmechaniker bei der Firma Falko Brucker in Altenhof spielt Fußball bei der Altliga, und seine Kaiserin, die als Montiererin bei IM-Ochel in Hünsborn arbeitet, begleitet ihn gerne bei Motorradfahrten auf der Suzuki. „Ich habe mich so sehr gefreut, das werden tolle Jahre“, strahlte Alexandra Niklas. Dabei konnte sich Kaiser Dieter Niklas bei der Proklamation über die neue Kaiserkette freuen, die der Verein angeschafft hat.

Der Abend wurde dann ausgelassen zu der Musik von „Bubi's Brass Band“, der Tanzmusik des Musikvereins Heid gefeiert. Am Samstagnachmittag freuten sich die zahlreichen Besucher über den großen Festzug, der musikalisch vom Musikverein Heid und dem Musikverein Saßmicke begleitet wurde.

Unter der Beteiligung der Reservistenkameradschaft und des Männerchors „Sangeslust“ wurde am Ehrenmal den Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Ehe es dann in einem langen Festzug ins Zelt ging, wo Kindertanz und Königspolnase für viel Unterhaltung sorgten.

Am Sonntagmorgen wurde es nach einer feierlichen Schützenmesse beim Bezirksprinzenschießen noch einmal richtig spannend, und im Anschluss konnten sich zahlreiche Jubilare über ihre verdiente Ehrung freuen (die SZ berichtet noch).



Viele Ehrungen / Hohe Auszeichnung für Simon Fischer

Beim Schützenfest in Hünsborn freuten sich zahlreiche Jubilare über ihre verdiente Ehrung, die 1. Brudermeister Paul Ernst vornahm. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten Bernd Arns und Sascha Kunicke geehrt werden. Seit 40 Jahren gehören Karin Göpfert und Lutz Schabelon der Bruderschaft an. 50 Jahre halten Johannes Halbe und Antonius Hausmann ihrem Verein die Treue. Ebenfalls geehrt wurden der 60-jährige Jubelkönig Karl Heinz Halbe und der 25-jährige Jubelkaiser Heinz Heller. Gemeinsam ehrten dann der

Bezirksbundesmeister und der Brudermeister gleich drei hochverdiente Mitglieder der Bruderschaft. Christoph Kinkel erhielt für sein Engagement das silberne Verdienstkreuz. Oberst Rochus Rocholl konnte sich über den Hohen Bruderschaftsorden freuen. Eine ganz besondere Ehre gab es dann für Simon Fischer, der seit 41 Jahren Mitglied in seinem Verein ist. Prinz, König und Kaiser, Vorsitzender der Sportschützen und seit 25 Jahren Fähnrich. Simon Fischer ist eines der prägenden Gesichter der Bruderschaft.

„Er ist ein Schütze, der immer da ist, und ich spare mir alles aufzuzählen, was er geleistet hat, das wisst ihr auch so. Ich bedanke mich und ziehe meinen Hut vor Simon Fischer“, lobte Paul Ernst. Für seine großen Verdienste bekam er das Sebastianus-Ehrenkreuz und lang anhaltenden Beifall. Mit einem schwungvollen Fröhschoppenkonzert des Musikvereins Heid unter der Leitung von Martin Golle und einem fröhlichen Beisammensein ließen die Hünsborner ihr Fest am Sonntag ausklingen. baka

An Spannung nicht zu überbieten

Marius Fischer treffsicher beim Bezirksprinzenschießen

baka **Hünsborn**. Am Sonntagmorgen wurde es nach einer feierlichen Schützenmesse im Rahmen des Hünsborner Schützenfestes noch einmal spannend, denn aus dem Bezirksverband Wenden konkurrierten bei bestem Wetter Philipp Schneider, St.-Severinus-Schützenbruderschaft Wenden, Nicolai Stock, St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Ottfingen, Marius Fischer, St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn, und Christian Gipperich, St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Altenhof, um den Titel des Bezirksprinzen.

Alle vier boten ein Schießen, das an Spannung nicht zu überbieten und nichts für schwache Nerven war. Man konnte wirklich sagen: Jeder Schuss ein Treffer, das Wappentier drehte sich mehrfach, aber wollte einfach nicht fallen. Mit Sprechchören und Gesängen wurden die Anwärter von den zahllosen Zuschauern lautstark angefeuert, und erst nach 92

Schüssen stand mit Marius Fischer der neue Bezirksprinz fest. Da war die Freude bei den Hünsbornern natürlich groß, dass der Bezirksprinz auf dem eigenen Hochfest im Ort bleibt.

An der Seite der 20-jährigen Fachkraft für Lagerlogistik bei der Firma Berker steht die 18-jährige Caro Pfeiffer, die zurzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Max-von-der-Grün-Schule in Olpe leistet. Für Marius Fischer war der „Prinzenschuss“ ein weiterer Höhepunkt des Jahres, denn als aktiver Fußballer der 3. Mannschaft in Hünsborn feierte er vor kurzem den Aufstieg.

Unter viel Applaus konnte dann Bezirksbundesmeister Reinhard Schneider den neuen Bezirksprinzen proklamieren, dabei wurde zum ersten Mal die neue Prinzenkette genutzt, die vom stellv. Bezirksbundesmeister, Frank-Josef Kersching, angeschafft und gestiftet wurde.



Das neue Bezirksprinzenpaar: Marius Fischer und Caro Pfeiffer.

Foto: baka